



News ~ News ~ News

Tiertafel..... 1
Ausgabestelle Potsdam – Neueröffnung
am 04.04.2009 1
Tiertafel-Termine im Mai..... 2
PFiF – Pfoten im Fokus 2
Spende vom „Förderverein dingo e. V.“
und „Animal Products Meals & More“..... 3
Tierwelt in Magdeburg..... 3
HanseTier in Hamburg..... 4
Petsnature.de ruft virtuelle
Futtersammelbox ins Leben 5
Andere Vereine..... 5
Robbenjagd wird fortgesetzt 5
Wichtige Informationen / Tipps 6
Impfungen 6
Tipps vom Hundeflüsterer..... 7
Wissenswertes / Lustiges 8
Wo der Hund begraben liegt..... 8
Impressum 8

Ausgabestelle Potsdam – Neueröffnung am 04.04.2009

Am 04.04.2009 war es soweit: Die neuen Räume der Tiertafel-Ausgabestelle Potsdam wurden feierlich eröffnet.

Ausgabestellenleiterin Gabriele Daubas begrüßte als Gäste Sozialdezernentin Elona Müller aus dem Stadthaus, Gründerin und Vorsitzende der Tiertafel Deutschland e. V., Claudia Hollm aus Rathenow sowie Dr. Lehmann als Vertreter des Veterinäramtes Potsdam-Mittelmark.

Die Räume liegen verkehrstechnisch sehr günstig, sind wunderschön geräumig und hell, wovon sich alle am Samstag überzeugen konnten.

Die ersten Neuanmeldungen von Kunden waren zu verzeichnen. Mit Freude wurde die Beratung und Hilfe des Tierarztes vor Ort, Dr. Günther Herold, angenommen, der kostengünstige Preise für Behandlungen für Kunden der Tiertafel anbietet.

Das leckere Buffet, von den Mitarbeitern der Tiertafel-Ausgabestelle Potsdam gestellt, fand großen Anklang.



© SABINE ELVERT

AUF DEM FOTO: ANDREA, SILVIE, EVE, RAMONA, DORIS, ELKE, TIERARZT DR. HEROLD UND GABRIELE

Die neue Ausgabezeit ist samstags, immer von 13 bis 16 Uhr.

Die Räume können vom Eingang des Hofes in der Schwertfegerstraße betreten werden.

Sabine Elvert

Tiertafel-Termine im Mai

02.05.2009

Neueröffnung der Tiertafel-Ausgabestelle Hamburg

16.05.2009

Eröffnung der Tiertafel-Ausgabestelle Nienburg

PFiF – Pfoten im Fokus

Die Tiertafel hat eine neue Unterstützerin gefunden.

Heike Weniger ist seit fünf Jahren mit ihrer mobilen Hundeschule Animal-Work unterwegs. Sie arbeitet nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich und in der Schweiz hilft sie Menschen rund um ihre Vierbeiner. Hierbei reicht das Spektrum von Betreuungsproblemen bis zu starken Verhaltensauffälligkeiten. Dabei steht bei ihr stets im Vordergrund, dass der Hund mit einer Methode trainiert wird, die auf gegenseitigem Vertrauen und Partnerschaft basiert. Nicht Strafen, sondern Erkennen, Verstehen und liebevolles Miteinander bei klaren Grenzen stehen im Mittelpunkt.

Fast selbstverständlich kommt der Moment, wenn man beruflich auf diese Weise arbeitet, dass man zusätzlich etwas davon weitergeben möchte. Die eigenen Werte spielen für Frau Weniger eine große Rolle, und die hört eben nicht mit dem Feierabend auf. So hat sie im Oktober 2008 beschlossen, eben diesen Werten Ausdruck zu verleihen und legte den ersten Stein für die Wohltätigkeitsveranstaltung „Pfoten im Fokus“, kurz PFiF genannt. Frau Weniger war es wichtig, nicht einfach aus kommerziellen Gesichtspunkten heraus eine Hundeveranstaltung

anzubieten, sondern sie wollte einfach Gutes tun. So wird am 13.06.2009 dieses „CharityEvent zugunsten bedürftiger Menschen mit Hund“ in Ratingen stattfinden, bei der Tierhalter ihre Hunde mitbringen können und von der Hundexpertin Tipps und Unterstützung erhalten. Es wird eine Art Happening für die ganze Familie sein mit Veranstaltungen und außergewöhnlichen Vorführungen. Eine Fülle von Ständen rund um den Hund wird die Veranstaltung ergänzen. Eine Sachspendenstelle für die Tiertafel und den „Underdog“ aus Düsseldorf ist eingerichtet und freut sich über Neues und Gebrauchtes. Jeder Besucher hat die Möglichkeit, auch mit kleinen Mitteln etwas Gutes zu tun, durch Sachspenden in Form von Decken, Futter, Leinen usw. Wer sich dafür interessiert und in der Nähe wohnt, ist auch als Helfer(in) an diesem Tag sehr willkommen.



Das CharityEvent zugunsten bedürftiger Hunde

Die Werte, die die Tiertafel vertritt – bedürftigen Menschen und Tieren zu helfen, und das mit einfachen Mitteln, ist das Ziel – kein Leichtes, wie wir alle wissen. Dieser Grundgedanke der Tiertafel ist es, der Frau Weniger mit ihrer Firma Animal-Work dazu gebracht hat, sich mit Leidenschaft und Engagement für die Tiertafel Deutschland e. V. starkzumachen.

<http://www.pf-i-f.de/>
<http://www.animal-work.de/>



Spende vom „Förderverein dingo e. V.“ und „Animal Products Meals & More“

Der Förderverein dingo e. V. wurde 2008 von Sonja Zietlow gegründet, mit dem Ziel Tierschutzprojekte im In- und Ausland zu unterstützen. Der Verein arbeitet erfolgreich mit dem im Norden Mallorcas ansässigen Tierheim „Refugio de Animales“ und dem sich ebenfalls auf Mallorca befindenden Tierheim in Pollenca zusammen.

In Deutschland unterstützt der Förderverein seit kurzem die Tiertafel Deutschland e. V.



© MICHAELA KÖHLER

Der Futtersponsor Animal Products Meals & More (www.animalproducts.de) spendete am 16.04.2009 mehrere Tonnen Futter der Marke Genesis an den Förderverein. Marion Aschenbrenner und ich waren stellvertretend für die Tiertafel Deutschland e. V. eingeladen, bei einer kleinen Pressekonferenz

„unseren Teil“ der Futterspende entgegen zu nehmen. Diese Einladung haben wir natürlich mehr als gerne angenommen! Und wir wurden nicht enttäuscht: Vor Ort waren neben vielen Mitgliedern des Fördervereins dingo e. V. (die tollerweise alle ihre Hunde dabei hatten) unter anderem auch Rolf Fissel, 2. Bürgermeister von Affing, verschiedene Futterlieferanten, diverse Fernseh- und Zeitungsreporter und Sonja Zietlow selbst anwesend – die in allen Interviews von der Arbeit der Tiertafel erzählte und auch die (leider immer noch andauernde) Raumsuche der Münchner Ausgabestelle ansprach.

Zusätzlich zu der großzügigen Futterspende konnten wir viele nützliche und Erfolg versprechende Kontakte knüpfen, sehr engagierte Menschen kennenlernen und wir durften live miterleben, wie perfekt die Zusammenarbeit mit einem anderen Verein laufen kann!

Vielen Dank noch mal an alle Beteiligten für den wunderschönen Tag, das viele Futter, die unkomplizierte Zusammenarbeit und die wirklich großartige Unterstützung!

*Michaela Köhler
Tiertafel-Ausgabestellenleitung München*

Tierwelt in Magdeburg

Vom 03.-05.04.2009 fand in Magdeburg erstmals die Messe "Tierwelt" statt. Seit 2007 wurde daran gebastelt. Mein Mann hatte sich im Beirat eingebracht, er hatte u. a. einen Gottesdienst für Mensch und Tier organisiert. Daher haben wir dann neben unserem lokalen Verein auch noch die Tiertafel-Ausgabestelle gratis vorstellen dürfen. Die Organisatoren haben uns kostenlos Stellwände, Tische, Pult und dergleichen zur Verfügung gestellt. Auch der Teppich lag bereits, wir mussten nur uns selbst und unsere Materialien mitbringen.

Interessant war, dass wir inzwischen wohl bekannt sind wie der berühmte bunte Hund. Einige Besucher wollten uns schon immer

mal aufsuchen, um Futter oder Körbchen zu spenden, hatten es verschoben und verschoben – man kennt das ja, wenn man berufstätig ist – na, und nun sind sie über uns hergefallen. Auch eine Dame, die sich eine Mitarbeit in der Ausgabestelle vorstellen kann, kündigte direkt ihren Besuch bei uns an. Wir werden sehen, wie viel davon in den nächsten Wochen umgesetzt wird.



© TIERTAFEL-AUSGABESTELLE MAGDEBURG

Am Sonntag hatte unsere Heike Niemann Geburtstag und kam trotzdem den ganzen Tag über zur Standbetreuung – das nennt man wohl Treue!

Am letzten Abend konnten wir noch einige schöne Futterspenden abholen und brachten sie gleich noch in die Ausgabestelle.

Das Wetter hatte uns zwar "übel" mitgespielt – die Sonne schien und die Leute wollten lieber irgendwo im Freien sein. Die Veranstalter, die so eine Messe erstmals auf die Beine gestellt haben, waren mindestens genau so aufgeregt wie wir und im Nachhinein über ihren ersten Versuch ganz zufrieden. Es waren wohl 8.000 Besucher an drei Tagen da. Nach Meinung der Presse bringen ähnlich große Messen sonst auch so um die 10.000 Menschen auf die Füße. Also eigentlich ein guter Start.

Leicht irritiert erzählten uns die Veranstalter, dass kurz vor Messestart die AQB, eine Beschäftigungsgesellschaft, die in Magdeburg

die Tafel (für Menschen) mit angeschlossener "Tafel für Tiere" betreibt, anfragte, ob wir anwesend sein werden. Als dies bejaht wurde, war das Gespräch beendet... Naja. Wir denken uns da unseren Teil.

Wir dürfen im nächsten Jahr übrigens wiederkommen...

Bettina Fassl

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Magdeburg

HanseTier in Hamburg

Die HanseTier ist jedes Jahr wieder eine gut besuchte Heimtiermesse in Hamburg.

Diesmal hatte die Tiertafel Deutschland e. V., Ausgabestelle Hamburg dort auch einen Stand. Und was für einen!!!



© POINT OF DESIGN

Dank der Firma Point of Design hatten wir einen sehr professionellen und sehr, sehr schönen Stand, der komplett von Point of Design als Spende kreiert, hergestellt und aufgebaut wurde. Und das haben auch viele Besucher lobend bemerkt. Zahlreich wurde unser Stand besucht.

Zahlreiche Besucher erzählten uns, wie toll sie die Idee einer Tiertafel finden. Häufig wurde uns Hilfe in Form von Sachspenden angeboten, die wir nun nach und nach bei den Spendern abholen.

Auch mit einer Geldspende, für die sich die Spender einen Schlüsselanhänger oder ein Katzenspielsäckchen als Dank von uns mitnehmen konnten, würdigen einige Besucher diese tolle Idee der Hilfe für Tier und Mensch.

Und zum guten Schluss durften wir auch noch bei vielen Ausstellern die nicht verkauften „Reste“ abholen und mitnehmen.

Alles in allem war die HanseTier ein großer Erfolg für die Tiertafel Deutschland e. V.

Bettina Elze

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Hamburg

Petsnature.de ruft virtuelle Futter-sammelbox ins Leben

Petsnature.de freut sich, die "Tiertafel Futter-Spendenbox" präsentieren zu können. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsaktion zwischen dem Verein Tiertafel Deutschland e. V. und der Pets Nature GmbH.



Die Idee entstammt dem "echten Leben"! In vielen Fachhandelsbetrieben sind im Eingangsbereich Futtersammelboxen, in denen Produkte für örtliche Tierheime gespendet werden können. Nach diesem Vorbild hat Petsnature.de gemeinsam mit der Tiertafel Deutschland e. V. die erste virtuelle Futter-Spendenbox eingerichtet.

Kunden können im Pets Nature Onlineshop (www.petsnature.de) ab jetzt Futter für die Tiertafel Deutschland e. V. spenden. Die Futterspende erfolgt durch die Bestellung verschiedener Produkte direkt für die Tiertafel. Die Futterspende wird allerdings nicht an den Besteller ausgeliefert, sondern wird in der Futter-Spendenbox-Übersicht aufgeführt.

Petsnature.de wird die gespendete Menge zum Abrechnungszeitpunkt verdoppeln! So

leistet Petsnature.de gemeinsam mit seinen Kunden einen großen Beitrag für bedürftige Tiere.

Über Pets Nature:

Pets Nature bietet ein exklusives Sortiment an Premium-Tiernahrung. Im Onlineshop ist hochwertiges Katzenfutter und Hundefutter zu finden, das die natürlichen Ernährungsbedürfnisse der Tiere in den Mittelpunkt stellt.

Das Sortiment umfasst ausgewogenes Trockenfutter, leckeres Nassfutter sowie Dosenfutter, schmackhafte Kauartikel und delikate Snacks. Ausgesuchte Produkte zur Nahrungsergänzung runden das Angebot an vorzüglicher Tiernahrung ab

Robbenjagd wird fortgesetzt

(Ottawa, Kanada) – Die kommerzielle kanadische Robbenjagd geht in die zweite Phase: Gestern eröffnete das Fischereiministerium die Jagd im nördlichen Teil des Sankt-Lorenz-Golfes – 64.000 Jungtiere sind hier zum Töten freigegeben. Nach Informationen des IFAW (Internationaler Tierschutz-Fonds) werden sich viele Robbenjäger aufgrund fehlender Nachfrage nach Robbenfellen dieses Jahr möglicherweise nicht an der Jagd beteiligen.

Kanadischen Medienberichten zufolge bieten Käufer in diesem Jahr nur umgerechnet neun Euro pro Robbenfell an, 2006 waren es noch ca. 61 Euro. Robbenjäger sagen, dass die Teilnahme an der Jagd sich bei diesem Preis nicht mehr lohne. Im März bekamen die Jäger im südlichen Sankt-Lorenz-Golf noch etwa 18 Euro pro Fell, davon sollen allerdings 5,5 Euro von der Provinz Quebec subventioniert worden sein. In den Lagerhallen befinden sich anscheinend auch noch viele Felle aus der Robbenjagd 2008.

„Es freut uns natürlich, wenn die Marktbedingungen diesem grausamen Treiben ein Ende setzen“, kommentiert Sheryl Fink, Wissenschaftlerin des IFAW. „Offenbar ha-

ben viele Felle der fast 20.000 im März getöteten Robben noch keine Abnehmer gefunden. Die kanadische Regierung hat also mit dem Festsetzen einer sogar noch erhöhten Jagdquote bewiesen, dass sie sich um die Wirtschaftlichkeit der Jagd überhaupt nicht kümmert. Welchen Sinn macht es, Hunderttausende von Robben zum Töten freizugeben, wenn man weiß, dass die Jäger die Felle überhaupt nicht loswerden? Das ist verantwortungslos und zynisch.“

Trotz wachsenden internationalen Drucks hält die kanadische Regierung an der Robbenjagd fest. Handelsminister Stockwell Day bekräftigte letzte Woche, dass seine Regierung ein mögliches EU-weites Handelsverbot für Robbenprodukte bei der Welthandelsorganisation (WTO) anfechten werde. Das EU-Parlament stimmt voraussichtlich Anfang Mai über ein EU-weites Handelsverbot ab.

IFAW-Pressemitteilung vom 09.04.2009 – http://www.ifaw.org/ifaw_germany/

Impfungen

Mir ist im Laufe meiner Ausgaben aufgefallen, dass bei vielen Tierhaltern noch eine regelrechte Hysterie ums Impfen verankert ist. Dieses Thema sollte man aber sensibel angehen und auch hinterfragen, warum, wieso und weshalb sollte ich impfen?

Es gibt sehr gute Literatur zu diesem Thema, die ich am Ende kurz vorstelle.

Jetzt zu den Impfungen im Einzelnen:

Welpen bekommen mit der Kolostralmilch des Muttertieres maternale Antikörper, da ein Welpen noch kein eigenes ausgereiftes Immunsystem besitzt. Dieses entwickelt sich in den ersten Lebenswochen. Viele Leute gehen hin und lassen ihre kleinen Welpen sofort nach Einzug in ihr neues Zuhause impfen, machen sich aber keine Gedanken, ob das auch zum richtigen Zeitpunkt passiert. Es gibt das „Fenster der Verwundbarkeit“, dieses ist der Zeitzwischenraum in dem der Welpen einen niedrigen maternalen

Antikörpertiter und somit keinen Schutz mehr vor Virusinfektionen hat, aber die Antikörper noch so hoch sind, dass eine Impfung nicht greift, was bedeutet, dass das Immunsystem vom Welpen den Impfstoff von selbst vernichtet.

Tollwut:

Die Tollwutimpfung war bis Dezember 2005 nur jährlich gültig. Ab 2006 aber haben die Impfstoffhersteller eine 3- bzw. 4-Jahreszulassung (bei Hund / Katze) bekommen, da man in Langzeitstudien festgestellt hat, dass die Tiere viel länger geschützt sind, wie übrigens auch bei vielen anderen Impfstoffen. Deren Zulassung ist aber derzeit immer noch einjährig.

Der Tollwut-Impfstoff hat sich von der Zusammensetzung in keinster Weise geändert, lediglich der Beipackzettel. In Deutschland ist die urbane Tollwut so gut wie ausgerottet. Im Ausland sehen diese Zahlen anders aus! – Den Tollwutimpfstoff gibt es auch als Einzelimpfung und er ist nicht immer in den Kombipräparaten enthalten. Man sollte den Tierarzt gezielt ansprechen.

Leptospirose:

Es gibt über 250 verschiedene Serovare und nur gegen einige davon wird in Deutschland geimpft. Hauptinfektionsträger in Deutschland dürften Ratten und Mäuse sein, bzw. deren Urin. Alles, was mit deren Ausscheidung bakteriell verseucht wird, ist ansteckend. Die Bakterien dringen über die Schleimhäute in den Körper ein. Der Impfschutz wird nur über einen sehr kurzen Zeitraum gewährleistet. Da nur gegen zwei der o. g. Serovare geimpft wird, ist dieser Impfstoff sehr sehr kritisch zu betrachten.

Staupe:

Der Staupevirus ist eng mit dem uns bekannten Masernvirus verwandt. Die Staupe kann viele Karnivoren (Fleischfresser) infizieren, d. h. Wölfe, Nerze, Frettchen u. a. Übertragen wird das Virus durch Tröpfcheninfektion. Der typische Verlauf ist Fieber, Nasen- und Augenausfluss, bis hin zu Erbre-

chen, Durchfall, Fieber, Lungenentzündung. Bei Welpen kann sich ein sogenanntes Staupegebiss entwickeln, d. h. der Zahnschmelz wird geschädigt.

Ein Einzelimpfstoff gibt es derzeit in Deutschland nicht. Staupe wird z. B. in Kombination mit Parvovirose und Hepatitis (S/H/P) geimpft.

Parvovirose:

Parvovirose ist nach wie vor weit verbreitet. Der Virus überlebt viele Monate lang, ist ziemlich unempfindlich gegen Hitze oder Kälte. Der canine Parvovirus ist eng mit dem feline Parvovirus verwandt. Hunde infizieren sich über den Verdauungstrakt, d. h. durch den mit Viren befallenen Kot anderer Hunde. Etwa vier Tage nach der Infektion kommt es zu klinischen Symptomen wie blutig-wässrigem Durchfall, neurologischen Störungen und Fieber. Die Welpen nehmen die Immunität schon mit der Kolostralmilch auf. Den Parvo-Impfstoff kann man einzeln impfen lassen; es gibt ihn als Monovakzin.

Für alle Impfungen gilt: Es gibt Non Responder, das sind Tiere, die nicht auf eine Impfung reagieren. Da nützt es auch nichts, das Tier häufiger impfen zu lassen, wenn keine Immunantwort kommt. Sollten Sie ins Ausland fahren, schauen Sie bitte nach, wogegen und wann Ihr Tier geimpft wurde und welche Impfungen es in jenem Land benötigt. Dieser Artikel soll ein Denkanstoß sein und helfen, für das eigene Impfverhalten zu sensibilisieren.

Die eingangs genannten Bücher sind alle-
samt von Monika Peichl:

– Haustiere impfen mit Verstand; ISBN 978-3-9811-259-48

– Hunde impfen mit Verstand; ISBN 978-3-9811259-0

Weitere wertvolle Infos siehe auch:
www.haustierimpfung.de

Daniela Kohls

Tiertafel-Ausgabestellenleitung Brüggen

Tipps vom Hundeflüsterer

Ich möchte Euch auf die Bücher von Cesar Millan hinweisen, auf den ich eher durch Zufall gestoßen bin. Ich habe das erste in einem Rutsch durchgelesen und war total fasziniert. Es wirkt erst mal nicht wie das klassische Ratgeber-Buch „Wie trainiere ich meinen Hund“. Es erzählt vor allem, wie Amerikas wohl berühmtester Hundeflüsterer seinen Weg gemacht hat und seine Methode rein aus der Beobachtung wild lebender Hunde in Mexico entwickelte. Berührend und höchst spannend berichtet er von seiner illegalen Einwanderung in die USA. Er wusste immer, dass er Hunde trainieren konnte und dass er dafür in die USA gehen müsste. Mit nichts fing er dort an und fand immer hilfreiche „Engel“, die ihm zur Seite standen. Natürlich erfährt man sein Konzept für ein ausgewogenes Hunde-Mensch-Rudelleben. Spannend finde ich aber einfach, dass hier jeder etwas fürs Leben lernen kann, ob man nun einen Hund hat oder nicht. Nicht von ungefähr ist sein zweites Buch („Du bist der Rudelführer“) gespickt voll von Zitaten aus Briefen von Menschen, die sinngemäß solche Dinge schreiben wie „sie haben mein Familienleben gerettet“. Übrigens sagt Millan, dass ihm über die Beziehungen zu Menschen erst seine Frau die Augen öffnen musste. Ganz offen spricht er von seinen früh erlernten Macho-Attitüden und wo er bei Null anfangen musste, quasi rehabilitiert werden musste, ganz wie seine Pitbulls.

Die Hundegeschichten stehen bei Millan immer im Zentrum – anhand von einzelnen Hunden erzählt er ihre Schicksale und auch wie es ihm möglich war, ihnen zu einem glücklichen Hundeleben zu verhelfen. Er hat es vorwiegend mit Hunden zu tun, denen entweder die Tötung oder ein Leben im Zwinger gedroht hat und für die er ein eigenes Hilfezentrum errichtet hat. Meist hat er sie in kürzester Zeit „hinbekommen“, wobei das nie ohne ein komplettes Umdenken der Besitzer ging. Letzten Endes trainiert er oh-

nehin mehr die Menschen als die Hunde. Witzig und stets amüsant erzählt er davon, wie sogar die größten gesellschaftlichen Rudelführer wie zum Beispiel die Talkshow-Königin Oprah Winfrey zuhause nicht mit ihrem Hund fertig wurden. Immer macht er dies liebevoll; er stellt die Menschen niemals bloß, die Schwierigkeiten haben. Dennoch ist er kompromisslos, wenn es darum geht, dass wir den Hunden unendlich viel zu verdanken haben, dass sie eins bestimmt verdient haben: ein glückliches Hundeleben mit klaren Strukturen, was vor allem bedeutet mit einem Rudelführer Mensch, der Verantwortung für sie übernimmt. Ihnen ist egal, was man im Leben ist, Luxus brauchen sie nicht, Hauptsache ihr Mensch ist klar in seiner Rolle. Wenn man die Fotos in seinen Büchern sieht – sie sprechen Bände. Wer mag, kann sich auch winzige Filmausschnitte seiner wöchentlichen Sendungen über seine Website oder über National Geographic Channel ansehen (auf Englisch, aber man bekommt auch ohne den Text viel mit, und man sieht viele Hunde in natura, die in den Büchern vorkommen!). Unbedingt mit dem ersten Buch anfangen, ich finde es noch besser.

Buchhinweise:

Cesar Millan, *Tipps vom Hundeflüsterer, Einfache Maßnahmen für die gelungene Beziehung zwischen Mensch und Hund*, ab Mai als Taschenbuch für 9,95 €

Cesar Millan, *Du bist der Rudelführer: Wie Sie die Erfahrungen des Hundeflüsterers für sich und Ihren Hund nutzen*, 19,95 €

Katharina Maiss

Wo der Hund begraben liegt...

bezeichnet die Ursache aller Schwierigkeiten. Wahrscheinlich bezieht sich dies auf eine Volkssage, in der ein in der Erde verborgener, schwarzer Schatzhüterhund wohnt, der anstelle des Teufels den Schatz bewacht und Schatzräuber abschreckt.

Quelle: *Duden - Redewendungen*

Impressum

Herausgeber:

Tiertafel Deutschland e. V.

Semliner Chaussee 8
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85 / 49 49 65
(Mo-Fr 11⁰⁰-17⁰⁰)
<http://www.tiertafel.de>

Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand
Julia Sasse
Tina Krogull

Spendenkonto:

Konto 3861012730
BLZ 160 500 00
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Redaktion:

Tina Krogull

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.